

Volks- und Anzeige-Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 30 fr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2 fr
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

Winnenden und seine Umgegend.

Nr. 46.

Sonntag den 8. Juni

1862.

Tagesbegebenheiten.

Berlin. Eine interessante neue Maschine ist gegenwärtig hier zur allgemein Ansicht ausgestellt, und zwar in der Grünstraße Nr. 9, im technischen Geschäft der Herren Ludwig Loewe und Cie. Es ist dies eine Schuh- und Stiefel Besohl Maschine, die mittelst seiner Messingschraubchen, welche sich gleichzeitig selbst schneidet, in einer halben Stunde ein Paar Stiefel mit dem ganzen Unterboden, einschließlich des Absatzes verfertigt.

Turin, den 30. Mai. Garibaldi war vorgestern in Como, wo ihn unaussprechlicher Jubel empfing. Der Hochverräter, wie ihn die ultraministeriellen Blätter nennen, residierte, sonderbar genug, in der Prefektur bei seinem Freunde, dem Präfecten Valerio. In dem nahen St. Fermo hielt er auf dem Grabe seiner am 28. Mai 1859 gefallenen Alpenjäger eine kurze Rede. „Ich beneide sie,“ rief er aus ja, ich beneide sie, sie wenigstens haben ihre Pflicht erfüllt, und ihr Andenken wird für alle Zukunft gesegnet sein. Aber wir müssen noch leben, denn es bleibt uns noch Vieles zu thun; es bleiben uns noch...“ „Rom und Venedig“ schrien tausend und wieder tausend Stimmen in furchtbarem Chor. „Ja Rom und Venedig,“ fuhr er fort und zog seinen Hut, „aber dazu fehlt noch viel. O! Es ist eine Schande! Es ist eine Schmach!“ Er konnte nicht mehr weiter sprechen; todtensblau bedeckte er sich wieder, pflückte eine Rose von dem Grabe seiner Waffengefährten und schritt dem Ausgange des Kirchhofes zu. Gestern war er zu Varese, wo er in einer längern Rede zur Eintracht und Brüderlichkeit ermahnte: „In Italien giebt es keine Kasten; Volk, Armee, Nationalgarde, Freiwillige sind alle Brüder. Unsere Feinde sind zu Rom und Venedig, und Niemand hat ein Anrecht auf ein Monopol, die Feinde des gemeinsamen Vaterlandes allein zu bekämpfen. — Nach den neuesten Nachrichten ist Garibaldi dennoch entschlossen, sich für einige Zeit auf seine Insel Cabrera zurückzuziehen.

(Episode aus dem amerikanischen Krieg.)
Ein Augenzeuge erzählt folgenden Vorfall aus der Schlacht bei Shiloh; Zwei Kentucky-Regimenter standen sich feindlich gegenüber und fochten mit großer Erbitterung. Es fügte sich, daß ein Unionsoldat seinen Bruder verwundete und gefangen nahm, und nachdem er ihn übergeben hatte, fortfuhr, auf einen Mann an einem Baum zu feuern, als der gefangene Bruder ihm zurief: „Schieß nicht mehr dorthin — es ist der Vater.“

Anzeigen.

Winnenden.

Stadtschultheiß Jent hat einen Scheuren-Barn der sich zu Aufbewahrung von Heu & Früchten eignet zu vermieten, Liebhaber wollen sich bei ihm einfinden.

Landwirthschaftlicher Verein.

Am Pfingstmontag den 9. Juni Nachmittags 3 Uhr Plenar-Versammlung in der Post in Waiblingen.

Gegenstände der Verhandlung: Vortrag der letzten Jahresrechnung, Berathung wegen des in Winnenden abzuhaltenden landwirthschaftlichen Bezirksfestes, Neuwahl des Ausschusses u. s. w.

Waiblingen, den 4. Juni 1862.

Der Vorstand.

Wittich.

Rudersberg.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 14. dieß, Nachmittags 2 Uhr werden von Seiten der hiesigen Gemeinde-pflege gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden auf dem Rathhaus verkauft:

19 eichene Blöcke von verschiedener Länge und Stärke, zusammen 911 Cub.'

1 dto. 20 lang mit circa 400 C.'

244 Stück fichtene Stangen in 28 Nummern (geschält.)

126 Stück fichtene Bauholz-stämme (geschält.)

Wozu man die Kaufs-Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß das tannene Bauholz im Backnanger Hütte in der Nähe der Winnender Straße und wie die eichenen Blöcke gut abzuführen ist.

Der Waldschütz ist angewiesen, des Vormittags vor dem Verkauf das Holz den Kaufs-Liebhabern zu zeigen.

Den 4. Juni 1862.

Gemeinderath.

W i n n e n d e n .

Feuerwehrsache.



Diejenigen Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, welche Lust haben, der Feuerlöschprobe in Bäcknang anzuwohnen, welche am Pfingstmontag Mittag 1 Uhr abgehalten wird, werden freundlich ersucht, sich am Pfingstfest Abends präcis 5 Uhr bei W. Schlagenhauff einzufinden, um das weitere besprechen zu können.

Das Commando.

W i n n e n d e n .



Am Pfingstmontag den 9. dieß ist Tanz-Unterhaltung im Gasthaus zum Möhle.

M ö g l e . Möhle.

W i n n e n d e n .

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstverfertigten Druckcatune, sowie leinenen und baumwollenen Schurzzeug in blauer, grüner und gelber Farbe bestens und sichert gute Farben und möglichst billige Preise zu.

Louis Finninger,
Färbermeister.

W i n n e n d e n .

Scheuer zu verpachten.

Unterzeichneter vermietet seine Scheuer ganz oder Platzweise, Liebhaber werden auf Pfingst-dienstag zum Pachtabschluss eingeladen.

Louis Finninger,
Färbermeister.

W i n n e n d e n .

1 1/2 Brtl. Heugras hat zu verkaufen
Wer? sagt die Redaction.

W i n n e n d e n .

Schweizerkäse das Pfund zu 10
fr. bei

Carl Dorn.

W i n n e n d e n .

Das Heugras von einem starken halben Morgen Wiesen ist zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaction.

W i n n e n d e n .

Es wird ein einfaches Kinderwägle zu kaufen gesucht.
Die Redaction.

W i n n e n d e n .

Diejenigen, welche die Actienbad-Anstalt auch wieder als Abonnenten zu benützen wünschen, wollen sich bei dem Unterzeichneten anmelden.

Die Abonnements-Preiße betragen :

- a) für ganze Familien 2 fl.
- b) für einzelne Person 1 fl. 30 fr.
- c) für solche, welche nur einen vorübergehenden Wohnsitz hier haben 1 fl.

Amtsnotar
Ritter.

W i n n e n d e n .

Heugras-Verkauf.

Nächsten Montag den 9. Juni wird das Heugras von circa 1 1/2 Morg. von dem sogenannten Stadtgut bei der Waiblinger-Berg Kelter in 2 Abtheilungen im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber Morgens 8 Uhr auf den Platz eingeladen werden.

Stadtpflege
Mildenberger.

Oberamt Bäcknang.

Gemeinde Heiningen.

Eichenschälholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 11. dieß aus dem zum Ausstoßen bestimmten Heiningerbau gegen baare Bezahlung:

239 Eichen, darunter etwa 70 Stück stärkere Stämme bis zu 40' Länge und 20' Durchmesser, die übrigen zu Bau und Wagnerholz sich eignend. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag nächst Ulmersbach.

Unterweiffach. 2. Juni 1862.

Namens der Gemeinde.

K. Revierröfster.

H ü g e l .

W i r k m a n n s w e i l e r .

Unterzeichneter hat 150 fl. Pflegschaftsgeld gegen genügende Sicherheit sogleich auszuleihen.
Steinhauer Braun.

Möhlswirth Mög le hat sehr guten Weißper Schoppen zu 4 fr. in und außer dem Hause zu verkaafen; sowie 7 Stück schöne junge Hühner.

W i n n e n d e n .

Unterzeichneter hat 1/2 Brtl. 38 Mth. Heugras zu verpachten.

K u r z , Gerber.

Die Allgemeine Renten = Anstalt. zu Stuttgart

macht hiemit bekannt, daß sie den Herrn **Ernst Meyer** in **Winnenden** als ihren Agenten aufgestellt hat. Wir empfehlen denselben zur Aufnahme von Anträgen auf Renten, Capital und Pensions Versicherungen und laden auch zugleich zur Theilnahme bei unserer Lebens- und Ueberlebens - Versicherung ein, welche bei ihren äußerst billigen Prämien Sägen mit jeder Concurrenz mindestens gleichen Schritt hält.

Herr **Meyer** wird den sich für die Anstalt Interessirenden weitere Auskunft ertheilen und Statuten, Prospekte und Rechenschafts = Berichte gratis abgeben.

Stuttgart, im Juni 1862.

Der Verwaltungsrath.

Indem ich mich auf obenstehende Anzeige der Renten = Anstalt beziehe, empfehle ich meine Dienste zu recht häufiger Benützung derselben aufs Angelegentlichste. Das fortwährende Gedeihen dieses **Stabliaments** stellt sich am klarsten durch die letzten Aufstellungen des Rechenschafts = Berichtes der vom Gesellschafts = Ausschuss sowie vom Kön. Aufsichts Commissär geprüft ist, heraus, so daß dasselbeneben den billigst gestellten Prämien = Sägen die größte Solidität und Sicherheit bietet.

Der Agent für Winnenden
und Umgegend

Ernst Meyer Kaufmann

Winnenden im Juni 1862.

Winnenden.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag 3 Brtl. Acker im Burgweg mit Dinkel und Gerste angeblüht, zu verkaufen. Liebhaber können mit ihm Käufe abschließen.

Wilhelm Pantle, Küfer.

Winnenden.

Aufforderung.

Diejenigen, welche eine Forderung an den Bäcker **J. G. Hehr** zu machen haben, werden aufgefordert, solche schriftlich dem Pfleger des **Hehr**, Apotheker **Gärtner** übergeben zu wollen.

Winnenden.

1000 fl. zu 4½ % 1 Wrtbg. Staatsobligation
500 " " 4½ % 1 " " desgleichen
500 " " 4½ % 1 " " desgleichen
werden zum Cours abgegeben.

Von wem? sagt die Redaction.

W 8192

Winnenden.

6 noch brauchbare Fenster samt Läden hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaction.

Winnenden.

Ganz feines Knochenöl ist zu haben bei **Kiedaisch, Dreher.**

Winnenden.

Fahrgelegenheit.

Unterzeichneter fährt vom 1. Juni an jeden Mittag 11 Uhr von Winnenden nach Waiblingen auf den Bahnhof, eben so jeden Sonntag Abends 6 ½ Uhr.



C b i n g e r z. Ochsen.

Winnenden.

Das Heugras von ½ Morgen Baumgut verkauft.

C u s l i n.

Winnenden.

Leitnerische Hühneraugen Pflasterchen empfiehlt 3 Stück a 12 fr. ein Duzend samt Gebrauchsanweisung a 42 fr.

Apotheker **M ö r r i c k e.**

Winnenden.

Es werden 400 fl. auf 1 ½ fache Güterversicherung aufzunehmen gesucht.

Näheres bei der Redaction.

Winnenden.

Es ist ein guter doppelter Kleiderkasten zu verkaufen, oder an einen einfachen zu vertauschen.

Von wem? sagt die Redaction.

Winnenden.

Nächsten Donnerstag den 12. d. Mts. Abends halb 8 Uhr ist Bürger = Gesellschaft bei Bäcker **Weiß Wittwe.**

Der Stiefsohn.

(Fortsetzung.)

„Das ist eine saubere Geschichte!“ flüsterte Auguste vor sich hin, als sie allein war. Meine Besürchtung trifft ein, man hintergeht Felix und meinen guten Vater. Zehntausend Thaler hat man ihm geboten, um ihn zu entfernen! Aber wer kann ein Interesse an der Sache haben? Niemand in der Welt als jener fromme Beaumont, der seiner künftigen Schwiegertochter ein großes Vermögen erhalten will. Das begreift ein geringerer Verstand als der meine. Sie haben Ihre Rechnung ohne den Wirth gemacht, Herr Beaumont! Und wäre ihr Sohn ein Adonis, ich will ihn nicht, auch wenn ich ihn nicht schon liebte. Aber still, ich muß behutsam verfahren — die bösen Menschen sollen sich in ihrer eigenen Schlinge fangen.“

In diesem Augenblick trat der Agent Falk ein. Er fragte nach Herrn Ehrenberg.

„Mein Vater ist zu seinem Bankier gegangen.“

„Ich hätte ihn gerne gesprochen.“

„Bringen Sie Nachricht von meinem Stiefbruder?“

„Ich habe ihn bis jetzt nicht ausfindig machen können; er hat seit einigen Tagen seine Wohnung nicht betreten. Fast fürchte ich, daß die Nachricht von dem lockern Leben des jungen Herrn gegründet ist.“

Auguste lächelte; sie wußte besser, wie es mit Felix stand.

„Lassen wir das, Herr Falk. Sie werden Herrn Martens heute oder morgen antreffen. Und nun? fragte sie verächtlich.“

„Ich habe Herrn Engels gesagt, daß Sie die Stunde von elf bis zwölf in dem Museum zubringen würden. Es hat schon elf geschlagen.“

„Besorgen Sie einen Fiaker. Wenn Sie Zeit und Lust haben, mögen Sie mich begleiten.“

Falk erklärte sich bereit. Ein Fiaker brachte beide nach dem Museum.

7.

Karl Engels wartete bereits seit einer halben Stunde in demselben Saale, in dem er die Geliebte zum ersten Male wieder gesehen hatte. Zeit und Umstände waren ihm günstig — er befand sich allein. Nur wenige Besucher die einzeln durch die Menge der Zimmer wandten, hatten sich eingefunden. Es herrschte eine heilige Stille in den der Kunst geweihten Räumen. Die Uhr auf dem Thurme der nahen Pfarrkirche schlug halb zwölf. Karl lauschte mit angehaltenem Athem auf jedes Geräusch, das sich in den angränzenden Gemächern vernehmen ließ.

„Ob mich Falk auch recht berichtet hat? fragte er sich.“

Das Rauschen eines seidnen Kleides ließ sich vernehmen. Niemand unterscheidet ein solches Rauschen genauer, als ein harrender Liebhaber. Und wirklich, Auguste, den Katalog des Museums lesend, trat langsam ein.

(Fortsetzung folgt.)

Für's Herz.

Man schützt das Haupt mit einem Hut
Vor Sonnenhitze und Regenschluth,
Doch läßt man das Gemüth bloß stehen,
Wo Jugend wird bei Seit' gelegt;
Wer unter ihr den Willen trägt,
Wird königlich bedeckt gehen.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt,

am 5. Juni 1862.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.		Unerkauft geblieben.		Erlös-Summe	
		Säcke	Q.	Säcke	Q.	fl.	fr.
Dinkel.	12	613	47	2775	7		
Haber.	2	90	25	325	29		

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne, wie folgt:

Getreide-Gat.	Höchst		Mittl.		Gering		Bemerkungen
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel, Gr.	4 42	4 32	4 24		fr.	4 fr.	Höchst Niedert
Haber „ „	3 38	3 35	3 31		fr.	6	Dinkelper Gr.
Mischling Gr.	5						fl. fr. fl. fr.
Kernen							4 56 4 12
Waizen Gr.	2						Haberper Gr.
Gerste	1 24	1 20					3 fl. 42 3 fl. 30
Roggen	1 44						
Einkorn							
Ackerbohnen	1 44	1 40					
Welschkorn	1 40	1 36					
Wicken	2 12						
Erbsen							
Linsen							
Butter 1 Pfd.	26	25					

Gewicht und Preis von 1 Sch. f. nach Durchschnittspreisen berechnet.

Bester, Mittler, Geringer

a. Dinkel 172 Pf. 8 fl. 5 fr. 154 Pf. 6 fl. 29 fr. 144 Pf. 6 fl. 20 fr.
b. Haber 180 Pf. 6 fl. 32 fr. 168 Pf. 6 fl. 1 fr. 152 Pf. 5 fl. 20 fr.

Zu der am **12. Juni d. J.** beginnenden Ziehung der großen von der Herzogl. Braunschweigischen Landes-Regierung garantirten

Staats-Gewinne-Lotterie,

die bei 30,000 Loosen allein 16,500 Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8,000, 6,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000, u. u. enthält, sind

Ganze Original-Loose á fl. 7. — fr. (einschließlich Porto)

Halbe „ „ „ 3. 30 „

Viertel „ „ „ 1. 45 „

direkt durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen, welches sich zur portofreien Zusendung der Pläne und amtlichen Ziehungslisten und überhaupt jeder Auskunft bereitwilligst erbietet.

Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in **Papiergeld** und **Franco-Marken** oder durch **Postnachnahme** geschehen.

H. Grünebaum,
Hauptcollecteur in Frankfurt am Main.